

öffentliche N I E D E R S C H R I F T  
**VERTEILER:3.2**

<b>Körperschaft</b>	<b>: Stadt Norderstedt</b>	
<b>Gremium</b>	<b>: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr, StuV/006/ XI</b>	
<b>Sitzung am</b>	<b>: 05.12.2013</b>	
<b>Sitzungsort</b>	<b>: Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt</b>	
<b>Sitzungsbeginn</b>	<b>: 18:15</b>	<b>Sitzungsende : 21:06</b>

**Öffentliche Sitzung**  
**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzende/r	: gez.	Jürgen Lange
Schriftführer/in	: gez.	Anna Lena Baumann

## TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 05.12.2013

### Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

**Lange, Jürgen**

Teilnehmer

**Berbig, Miro**

**Berg, Arne - Michael**

**Bülow, René**

**Grabowski, Patrick**

**Grube, Detlev**

**Holle, Peter**

**Mährlein, Tobias**

**Muckelberg, Marc-Christopher**

**Nötzel, Wolfgang**

**Platten, Wolfgang**

**Schulz, Klaus Peter**

**Steinhau-Kühl, Nicolai**

**Wiersbitzki, Heinz**

**für Herrn Dr. Pranzas**

**ab 18.24 Uhr**

**für Herrn Gloger**

Verwaltung

**Baumann, Anna Lena**

**Berg, Norbert**

**Bosse, Thomas**

**Dimmlich, Frank**

**Dreger, Klaus**

**Giese, Maren**

**Hollendung, Andreas**

**Hupp, Martin**

**Möller, Jörg**

**Müller-Baran, Rüdiger**

**Röll, Thomas**

**Seevaldt, Wolfgang**

**Entschuldigt fehlten**

Teilnehmer

**Gloger, Peter**

**Pranzas, Norbert Dr.**

3  
**VERZEICHNIS DER**  
**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 05.12.2013

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :**

**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :**

**Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

**TOP 3 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 1**

**TOP 4 : B 13/0985**

**Bebauungsplan Nr. 292 Norderstedt "Wohnen und Einkaufen am Tarpenufer",  
Gebiet: Am Tarpenufer 3 - 5**

**hier: a) Entscheidung über die Behandlung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 BauGB**

**b) Entscheidung über die Behandlung der Stellungnahmen Privater im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 2 BauGB**

**c) Satzungsbeschluss**

**TOP 5 : A 13/0987**

**"Linke Benutzungspflicht" bei einseitig geführten Fahrradwegen, hier: Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 20.11.2013**

**TOP 6 : A 13/0992**

**Restausbau der Straße Kahlenkamp, hier: Antrag des Seniorenbeirates vom 21.11.2013**

**TOP 7 : B 13/0826**

**Teilstellenplan des Amtes 60**

**TOP 8 : B 13/0842**

**Budget 2014/15 Amt 60**

**TOP 9 : B 13/0834**

**Teilstellenplan des Amtes 62**

**TOP 10 : B 13/0846**

**Budget 2014/15 Amt 62 (ausgenommen 621)**

**TOP 11 : B 13/0972**

**Umstufung von Gemeindestraßen**

**TOP 12 :**

## Einwohnerfragestunde, Teil 2

**TOP 13 :**  
**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 13.1 M 13/0965/1**

:

**Sitzungstermine des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr im Jahr 2014**

**TOP 13.2 M 13/0996**

:

**Ausbau der B 432 (Knoten Ochsenzoll) – Bereich Fußgänger Bedarfslichtsignalanlage hier: Beantwortung der Anfrage von Herrn Berg in der Sitzung am 21.11.2013 (TOP 9.8)**

**TOP 13.3 M 13/1002**

:

**Beantwortung der Frage von Frau Enß in der Einwohnerfragestunde des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 07.11.2013**

**TOP 13.4 M 13/1003**

:

**Beantwortung der Einwohnerfrage von Herrn Coenen aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 07.11.2013 zum Wohnungsbaukonzept Aspelohe (Bebauungsplan Nr. 301 Norderstedt)**

**TOP 13.5 M 13/1005**

:

**Beantwortung der Anfrage von Herrn Muckelberg zum Stammgleis im Gewerbegebiet Harkshörn aus der Sitzung am 21.11.2013**

**TOP 13.6 M 13/1006**

:

**Verlängerung der Oadby-and-Wigston-Straße  
 Sachstandsbericht zum Bauablauf**

**TOP 13.7 M 13/1009**

:

**Beantwortung der Anfrage von Herrn Nötzel zum Sachstand des Rahmenplans Wohnbauflächen Mühlenweg - Harkesheyde in der Sitzung am 21.11.2013**

**TOP 13.8 M 13/1010**

:

**Schleswig-Holsteins Umweltminister Robert Habeck verleiht Nachhaltigkeitspreis des Landes**

**TOP 13.9**

:

**Anfrage Herr Platten zum Projekt Oadby-and-Wigston-Straße**

**TOP**

**13.10 :**

**Anfrage von Herrn Berg zum aktuellen Stand des Projektes Herold Centers Süd**

**TOP :**

**Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nicht öffentlich beraten.**

**Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 14 :  
Berichte und Anfragen - nichtöffentlich**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 05.12.2013

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 13 Mitgliedern fest.

### **TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

Es sind keine Tagesordnungspunkte für die nichtöffentliche Beratung vorgesehen.

Es werden folgende Anträge zur Tagesordnung gestellt:

Herr Lange beantragt, den Tagesordnungspunkt 10 der Einladung als Tagesordnungspunkt 4 zu beraten. Des Weiteren sollen jeweils die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte 6 + 7 sowie 8 + 9 getauscht werden.

Abstimmungsergebnis hierzu 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen, damit so beschlossen.

Herr Berg erscheint um 18.24 Uhr zur Sitzung

**Abstimmungsergebnis zur gesamten und geänderten Tagesordnung: einstimmig mit 14 Ja-Stimmen.**

### **TOP 3: Einwohnerfragestunde, Teil 1**

Es werden keine Fragen von EinwohnerInnen gestellt:

### **TOP 4: B 13/0985**

**Bebauungsplan Nr. 292 Norderstedt "Wohnen und Einkaufen am Tarpenufer",  
Gebiet: Am Tarpenufer 3 - 5**

- hier: a) Entscheidung über die Behandlung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 BauGB  
b) Entscheidung über die Behandlung der Stellungnahmen Privater im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 2 BauGB  
c) Satzungsbeschluss

**TOP 4: B 13/0985**

**Bebauungsplan Nr. 292 Norderstedt "Wohnen und Einkaufen am Tarpenufer",  
Gebiet: Am Tarpenufer 3 - 5**

- hier: a) Entscheidung über die Behandlung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 BauGB  
b) Entscheidung über die Behandlung der Stellungnahmen Privater im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 2 BauGB  
c) Satzungsbeschluss

Herr Baum vom Büro Architektur und Planung stellt die Planinhalte anhand einer Power-Point-Präsentation vor. Herr Bosse, Herr Baum und Herr Röhl beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Lange beantragt, die Verwaltung aufzufordern, mit dem Investor Verhandlungen mit dem Ziel aufzunehmen, mindestens 30 % der Wohnnutzung als geförderten Wohnraum zu realisieren. Das Ergebnis der Verhandlungen soll, vor der Fassung des Satzungsbeschlusses in der Stadtvertretung vorliegen und dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr zur Kenntnis gegeben worden sein.

Herr Mährlein beantragt, die Beschlussfassung heute auszusetzen und dem Investor Gelegenheit zu geben, im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr zur Realisierung von gefördertem Wohnungsbau mit einem Anteil von 30 % Stellung zu nehmen.

**Abstimmungsergebnis zum weitergehenden Antrag von Herrn Mährlein:  
7 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen und damit abgelehnt.**

**Abstimmungsergebnis zum Antrag von Herrn Lange:  
7 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen und damit abgelehnt.**

Herr Berg wünscht eine umfangreiche Unterrichtung des Ausschusses über den weiteren Fortschritt des Projektes.

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

**Abstimmung:**

Die Vorlage wurde mit 7 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

**TOP 5: A 13/0987**

**"Linke Benutzungspflicht" bei einseitig geführten Fahrradwegen, hier: Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 20.11.2013**

Herr Berbig erläutert den Antrag.

Herr Grube beantragt, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ergänzen:

Die Verwaltung prüft mit welchen Umsetzungsmöglichkeiten und Kosten eine Abschaffung der „linken Benutzungspflicht“ bei allen unten genannten einseitigen Fahrradwegen mit entsprechender Beschilderung in Norderstedt erreicht werden kann und stellt das Ergebnis dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr vor.

Herr Berbig übernimmt den Antrag von Herrn Grube.

**Beschluss:**

Die Verwaltung prüft mit welchen Umsetzungsmöglichkeiten und Kosten eine Abschaffung der „linken Benutzungspflicht“ bei allen unten genannten einseitigen Fahrradwegen mit entsprechender Beschilderung in Norderstedt erreicht werden kann und stellt das Ergebnis dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr vor.

**Abstimmung:**

Die Vorlage wurde mit 9 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

**TOP 6: A 13/0992**

**Restausbau der Straße Kahlenkamp, hier: Antrag des Seniorenbeirates vom 21.11.2013**

Herr Schmatz vom Seniorenbeirat erläutert den Antrag.

Der Ausschuss diskutiert mit der Verwaltung und stellt Fragen, Herr Bosse geht direkt darauf ein.

Herr Muckelberg stellt folgenden Änderungsantrag:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie und mit welchen Kosten und Maßnahmen der Ausbau der Straße Kahlenkamp (Teilabschnitt ca. 60m ab Einmündung Schwarzer Weg) unter besonderer Berücksichtigung der Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer erfolgen kann. Das Ergebnis ist dem Ausschuss vorzustellen.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie und mit welchen Kosten und Maßnahmen der Ausbau der Straße Kahlenkamp (Teilabschnitt ca. 60m ab Einmündung Schwarzer Weg) unter besonderer Berücksichtigung der Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer erfolgen kann. Das Ergebnis ist dem Ausschuss vorzustellen

**Abstimmung:**

Die Vorlage wurde mit 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

**TOP 7: B 13/0826**

**Teilstellenplan des Amtes 60**

**Beschluss**

Der Teilstellenplan des Amtes 60 wird auf dem Stand des 1. Nachtrages 2012/2013 unter Berücksichtigung der beigefügten Veränderungsliste beschlossen.



**Abstimmung:**

Die Vorlage wurde mit 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

**TOP 8: B 13/0842**  
**Budget 2014/15 Amt 60**

Herr Seevaldt verteilt eine aktualisierte Beschlussvorlage und erläutert die Änderungen im Teilergebnisplan 111190 Bauverwaltung (Seite 604)

Konto	Planung	2014	Veränderung	Planung	2015	Veränderung	Planung	2016	Veränderung	Erläuterung
523100	0	1.200	+1.200	0	1.200	+1.200	0	1.200	+1.200	Miete
523200	10.000	3.100	-6.900	10.000	3.100	-6.900	10.000	3.100	-6.900	Leasing

und im Teilergebnisplan 54700 ÖPNV (Seite 657)

Der Verwaltungsentwurf wird seitenweise durchgegangen. Herr Bosse, Herr Seevaldt, Herr Möller und Herr Hollendung beantworten die Fragen des Ausschusses.

Konto	Planung	2014	Veränderung	Planung	2015	Veränderung				Erläuterung
531500	559.500	629.500	+70.000	559.500	629.500	+70.000				Zuschüsse an verb. Unternehmen ÖPNV
	Planung	2016	Veränderung	Planung	2017	Veränderung	Planung	2018	Veränderung	Fahrpreisverbilligung im Stadtgebiet
	559.500	629.500	+70.000	559.500	629.500	+70.000	559.500	629.500	+70.000	

Es werden folgende Anträge gestellt:

538300.785207 Auszahlung TB-Investitionen Regenwasserkanäle (Seite 621):

Herr Lange stellt den Antrag den Ausgabenansatz 2014 um 50.000 € zu kürzen, von 200.000 € auf 150.000 €.

**Abstimmungsergebnis hierzu:**

**13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, damit angenommen.**

54100.782105 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden Erschließung zwischen Harckesheyde + Mühlenweg (Seite 630):

Herr Lange beantragt, den Ausgabenansatz 2015 zu streichen.

**Abstimmungsergebnis hierzu:**

**14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, damit einstimmig angenommen.**

541000.785226 Auszahlung TB-Investitionen Garstedter Dreieck (Seite 632):

Herr Lange stellt den Antrag den Ausgabenansatz 2015 zu streichen.

**Abstimmungsergebnis hierzu:**

**14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, damit einstimmig angenommen.**

541000.785228 Auszahlung TB-Investitionen Planung Querspange Glashütte (Seite 633):

Herr Lange beantragt bei der Position den Ausgabenansatz 2015 zu streichen.

**Abstimmungsergebnis hierzu:**

**12 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, damit angenommen.**

541000.785240 Auszahlung TB-Investitionen B 277, Verlegung Poppenbüttelerstr. (Seite 633):

Herr Grube stellt den Antrag den Ausgabenansatz des Jahres 2014 zu streichen.

**Abstimmungsergebnis hierzu:**

**3 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, damit abgelehnt.**

541000.785240 Auszahlung TB-Investitionen B 277, Verlegung Poppenbüttelerstr. (Seite 633):

Herr Lange stellt den Antrag den Ausgabenansatz 2014 auf 504.000 € zu reduzieren und 500.000 € als VE für 2014 zur Verfügung zu stellen.

**Abstimmungsergebnis hierzu:****11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen, damit angenommen.**541000.785245 Auszahlung TB-Investitionen Langer Kamp (Seite 634):

Herr Mährlein beantragt die ersatzlose Streichung der Ansätze der Jahre 2014 + 2015.

**Abstimmungsergebnis hierzu:****1 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen, damit abgelehnt.**541000.785258 Auszahlung TB-Investitionen Ulzburgerstr. Nordteil (Seite 635):

Herr Lange beantragt den Ansatz 2014 auf 500.000 € festzusetzen und die VE 2014 um 500.000 €, somit auf insgesamt 900.000 €, zu erhöhen.

Herr Mährlein stellt den weitergehenden Ergänzungsantrag zusätzlich 500.000 € vom Ansatz 2015 in das Jahr 2016 zu schieben.

**Abstimmungsergebnis zum Antrag von Herrn Mährlein:****11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen, damit angenommen.**54100. Summe der investiven Auszahlungen (Seite 637):

Herr Grube stellt den Antrag den Gesamtbetrag der investiven Kosten nach Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen, um weitere 10 % zu kürzen.

**Abstimmungsergebnis hierzu:****2 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen, damit abgelehnt.**

Herr Holle verlässt zwischen 20:15 Uhr und 20:21 Uhr die Sitzung.

551000.782107 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden Grün- und Ausgleichsflächen zw. Harckesheyde und Mühlenweg (Seite 676):

Herr Lange beantragt den Ansatz 2015 komplett zu streichen.

**Abstimmungsergebnis hierzu:****12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen, damit angenommen.**551000.785327 Auszahlung sonstige Bauinvestitionen Bau Moorbekpark (Seite 680):

Herr Mährlein stellt den Antrag die Ansätze der Jahre 2014 + 2015 jeweils auf 100.000 € zu kürzen.

**Abstimmungsergebnis hierzu:****5 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, damit abgelehnt.**

Das Fachbereichsbudget des Amtes 60 -Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr- für die Jahre 2014 und 2015 sowie die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2016 bis 2018 wird mit folgenden Änderungen beschlossen:

- 1.1. Im Teilergebnisplan 111190 werden die Erträge und Aufwendungen für die laufende Verwaltungstätigkeit wie folgt geändert

Konto	Planung	2014	Veränderung	Planung	2015	Veränderung	Planung	2016	Veränderung	Erläuterung
523100	0	1.200	+1.200	0	1.200	+1.200	0	1.200	+1.200	Miete
523200	10.000	3.100	-6.900	10.000	3.100	-6.900	10.000	3.100	-6.900	Leasing

- 3.2 Im Teilfinanzplan 538300 werden die Ein- und Auszahlungen für die Investitionstätigkeit wie folgt geändert:

538300.785207 Auszahlung TB-Investitionen Regenwasserkanäle (Seite 621):

Ansatz 2014 wird um 50.000 € gekürzt, von 200.000 € auf 150.000 €.

- 4.2 Im Teilfinanzplan 541000 werden die Ein- und Auszahlungen für die Investitionstätigkeit wie folgt geändert:

54100.782105 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden Erschließung zwischen

Harckesheyde + Mühlenweg (Seite 630):

Der Ausgabenansatz für 2015 wird gestrichen.

541000.785226 Auszahlung TB-Investitionen Garstedter Dreieck (Seite 632):

Der Ausgabenansatz 2015 wird gestrichen.

541000.785228 Auszahlung TB-Investitionen Planung Querspange Glashütte (Seite 633):

Der Ausgabenansatz 2015 wird gestrichen.

541000.785240 Auszahlung TB-Investitionen B 277, Verlegung Poppenbüttelerstr. (Seite 633):

Der Ausgabenansatz 2014 wird auf 504.000 € reduziert und 500.000 € werden als VE für 2014 zur Verfügung gestellt.

541000.785258 Auszahlung TB-Investitionen Ulzburgerstr. Nordteil (Seite 635):

Der Ansatz 2014 wird auf 500.000 € festgesetzt, die VE 2014 um 500.000 € auf insgesamt 900.000 € erhöht, der Ansatz 2015 wird um 500.000 € reduziert und der Ansatz 2016 um 500.000.- € erhöht.

- 7.2 Im Teilfinanzplan 544000 werden die Ein- und Auszahlungen für die Investitionstätigkeit wie folgt geändert:

Konto	Planung	2014	Veränderung	Planung	2015	Veränderung				Erläuterung
531500	559.500	629.500	+70.000	559.500	629.500	+70.000				Zuschüsse an verb. Unternehmen ÖPNV
	Planung	2016	Veränderung	Planung	2017	Veränderung	Planung	2018	Veränderung	Fahrpreisverbilligung im Stadtgebiet
	559.500	629.500	+70.000	559.500	629.500	+70.000	559.500	629.500	+70.000	

- 10.2 Im Teilfinanzplan 551000 werden die Ein- und Auszahlungen für die Investitionstätigkeit wie folgt geändert:

551000.782107 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden Grün- und Ausgleichsflächen zw. Harckesheyde und Mühlenweg (Seite 676):

Der Ansatz 2015 wird komplett gestrichen.

Die Auswirkungen aus der Änderung des Ergebnisplans (für lfd. Verwaltungstätigkeit) auf die entsprechenden Ein- und Auszahlungen des Finanzplans sowie aus der Änderung des Finanzplans (aus Investitionstätigkeit) auf die Aufwendungen und Erträge der Ergebnisplans sind im Haushalt zu berücksichtigen.

**Abstimmung:**

Die Vorlage wurde mit 10 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

**TOP 9: B 13/0834  
Teilstellenplan des Amtes 62****Beschlussvorschlag**

Der Teilstellenplan des Amtes 62 wird auf dem Stand des 1. Nachtrages 2012/2013 unter Berücksichtigung der beigefügten Veränderungsliste beschlossen.

**Abstimmung:**

Die Vorlage wurde mit 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

**TOP 10: B 13/0846****Budget 2014/15 Amt 62 (ausgenommen 621)**

Die Verwaltung verteilt eine aktualisierte Beschlussvorlage. Herr Bosse und Frau Giese erläutern die Änderungen im Teilergebnisplan 111091 Liegenschaften (Seite 699)

Konto	Bisherige Planung	2016 - Neu	Veränderung	Erläuterung
454100	1.000	211.000	+210.000	Verkauf Grundstück Frauenhaus
Konto	Bisherige Planung	2016 - Neu	Veränderung	Erläuterung
571170	0	210.000	+210.000	Abgang Restbuchwert aufgrund Verkauf Grundstück Frauenhaus

und im Teilfinanzplan 1111091 Liegenschaften (Seite 704):

Konto	Bisherige Planung	2016 – Neu	Veränderung	Erläuterung
682100	1.000	211.000	+210.000	Verkauf Grundstück Frauenhaus

Der Verwaltungsentwurf wird seitenweise durchgegangen. Herr Bosse beantwortet die Fragen des Ausschusses.

Es werden folgende Anträge gestellt:

111091.454109 Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden, Bücherei Garstedt (Seite 699):

Herr Lange stellt den Antrag den Ansatz 2014 zu streichen.

**Abstimmungsergebnis hierzu:**

**10 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen, damit angenommen.**

**Beschlussvorschlag**

Das Fachbereichsbudget des Amtes 62 -Ordnung und Bauaufsicht- für die Jahre 2014 und 2015 sowie die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2016 bis 2018 wird für folgende Produkte mit folgenden Änderungen beschlossen:

- 1.2. Im Teilergebnisplan 111091 werden die Erträge und Aufwendungen für die laufende Verwaltungstätigkeit wie folgt geändert:

Konto	Bisherige Planung	2016 - Neu	Veränderung	Erläuterung
454100	1.000	211.000	+210.000	Verkauf Grundstück Frauenhaus

Konto	Bisherige Planung	2016 - Neu	Veränderung	Erläuterung
571170	0	210.000	+210.000	Abgang Restbuchwert aufgrund Verkauf Grundstück Frauenhaus

111091.454109 Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden, Bücherei Garstedt (Seite 699):

Der Ansatz 2014 wird gestrichen.

- 1.3. Im Teilfinanzplan 111091 werden die Ein- und Auszahlungen für die Investitionstätigkeit wie folgt geändert:

Konto	Bisherige Planung	2016 - Neu	Veränderung	Erläuterung
682100	1.000	211.000	+210.000	Verkauf Grundstück Frauenhaus

682109 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden, Bücherei Garstedt (Seite 704):  
Der Ansatz 2014 wird gestrichen.

Die Auswirkungen aus der Änderung des Ergebnisplans (für lfd. Verwaltungstätigkeit) auf die entsprechenden Ein- und Auszahlungen des Finanzplans sowie aus der Änderung des Finanzplans (aus Investitionstätigkeit) auf die Aufwendungen und Erträge der Ergebnisplans sind im Haushalt zu berücksichtigen.

**Abstimmung:**

Die Vorlage wurde mit 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

**TOP 11: B 13/0972**  
**Umstufung von Gemeindestraßen**

**Beschluss**

Gemäß § 7 Abs. 1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Schleswig-Holstein (StrWG) in der Neufassung vom 25.11.2003 (GVOBl. Schl.-H. Seite 631), berichtigt am 29.04.2004 (GVOBl. Schl.-H. Seite 140), in der zurzeit geltenden Fassung, werden folgende Straßen und Wege der Stadt Norderstedt von einer Gemeindestraße gem. § 3 Abs. 1 Ziff. 3 a StrWG zu einer sonstigen öffentlichen Straße gem. § 3 Abs. 1 Ziff. 4 b, nämlich zu einem selbständigen Fuß- und Radweg, umgestuft:

<u>Straßenbezeichnung</u>	<u>Flur</u>	<u>Gemarkung</u>	<u>Flurstück</u>
Am Knick von Horst-Embacher-Allee bis Lavendelweg	11	Garstedt	744
Am Knick von Lavendelweg bis Buschweg	11	Garstedt	742
Buschweg von Kohfurth bis Horst-Embacher-Allee	11	Garstedt	735
Buschweg von Horst-Embacher-Allee bis Buschweg Höhe mittig des Flurstücks 91/1	11	Garstedt	737

**Abstimmung:**

Die Vorlage wurde mit 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

**TOP 12:**  
**Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Es werden keine Fragen von EinwohnerInnen gestellt:

**TOP 13:  
Berichte und Anfragen - öffentlich**

Es werden folgende Berichte gegeben und Anfragen gestellt:

**TOP M 13/0965/1  
13.1:**

**Sitzungstermine des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr im Jahr 2014**

**Sachverhalt**

In der Sitzung am 21.11.2013 wurden die Termine für die Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr bekannt gegeben. Dabei wurde ein Termin vergessen. Daher nun die ergänzte Terminfolge:

Für den Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr werden von der Verwaltung in Abstimmung mit dem Ausschussvorsitzenden für das Jahr 2014 folgende Termine vorgeschlagen:

16.01.2014, 06.02.2014, 20.02.2014, 06.03.2014, 20.03.2014, 03.04.2014, 15.05.2014, 05.06.2014, 19.06.2014, 03.07.2014, 04.09.2014, 18.09.2014, 02.10.2014, 06.11.2014, 20.11.2014, 04.12.2014, 18.12.2014.

Diese Termine gelten nur dann, wenn der Ausschuss an seiner bisherigen Praxis festhält, seine Sitzungen am 1. und 3. Donnerstag eines Monats außerhalb der Schulferien durchzuführen bzw. wenn der Ausschuss keine anderen Termine vorschlägt und der Ausschussvorsitzende zu diesen Terminen einlädt.

**TOP M 13/0996  
13.2:**

**Ausbau der B 432 (Knoten Ochsenzoll) – Bereich Fußgänger Bedarfslichtsignalanlage hier: Beantwortung der Anfrage von Herrn Berg in der Sitzung am 21.11.2013 (TOP 9.8)**

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 21.11.2013 fragte Herr Berg an, ob die Fußgängerampel in der Segeberger Chaussee in unmittelbarer Nähe zum Kreisel bereits mit den LSA-Programmen verbunden ist und somit auf die LSA in der Langenhorner Chaussee reagiert.

Antwort:

Die Steuerung der neuen Lichtsignalbedarfsanlage für Fußgänger-/ und Radfahrer-/ innen in der Segeberger Chaussee (Bereich vor Haus Nr.25) ist mit den Signalprogrammen der Nachbarknotenpunkte auf Norderstedter Stadtgebiet koordiniert. Mit den Lichtsignalanlagen auf dem Hoheitsgebiet der Freien und Hansestadt Hamburg ist diese Lichtzeichenanlage nicht verbunden. Zudem besitzt diese Anlage auch eine Steuerungstechnik für die Busbeschleunigung und „reagiert“ somit auf anfahrende Busse aus allen Fahrtrichtungen.

Aus diesem Grund ist es z. B. erklärbar, dass Nutzer-/ innen dieser Überquerungseinrichtung zu Verkehrsspitzenzeiten oder im Falle anfahrender Linienbusse zeitweise bis zu 90 Sekunden (nach Auslösung der Taster-Anforderung) auf ein Grünsignal warten müssen.

Der den Planfeststellungsunterlagen zugrunde liegende Bauentwurf bestand seinerzeit u. a. auch aus einer signal- und verkehrstechnischen Leistungsfähigkeitsberechnung für die drei umzubauenden Verkehrsknotenpunkte. Hierin wurde darauf hingewiesen, dass die Anordnung von Bedarfs-Lichtsignalanlagen, in direkter Nähe zu dem neuen Kreisverkehrsplatz, Staubildungen und empfindliche Störungen des motorisierten Individualverkehrs verursacht. Im Gutachten wurde deshalb ein Mindestabstand von 120 Metern (zwischen LSA und Kreiselfahrbahn) angegeben und eine optimale Entfernung von 220 Metern empfohlen.

Insofern sind zeitweise auftretende Rückstauungen des KFZ-Verkehrs, infolge der Auslösung der neuen Bedarf-Lichtsignalanlage, bereits im Zuge der Planfeststellung prognostiziert worden.

Die heute temporär wahrnehmbaren Störungen des Verkehrsflusses resultieren aus der Tatsache, dass der neu erstellte Ausbau des „Knoten Ochsenzoll“ eine Kompromisslösung der Wünsche und Forderungen aller Interessengruppen (Autofahrer, Radfahrer, Fußgänger, Umweltaktivisten, Anlieger und mobilitätsbeeinträchtigte Menschen) darstellt.

Die Interessengruppen für den Rad- und Fußgängerverkehr mussten Nachteile in der Gestalt hinnehmen, dass im Westen nur eine Unterführung und im Osten eine abseits des Kreisels gelegene Bedarfsampel zur Überquerung der B 432 zur Verfügung steht.

Gleichzeitig muss der Verkehrsfluss zum sicheren Queren der Bundesstraße an einer Stelle unterbrochen werden. Die damit verbundenen Nachteile durch temporäre Staubildungen sind ebenso von den Autofahrern hinzunehmen.

Die vom Kreisel ca. 120 Meter weit entfernte Anordnung der Bedarfsampel würdigt genau diese beiden konträren Belange (= zumutbare Entfernung für Radfahrer und Fußgänger bei gleichzeitig wesentlicher Aufrechterhaltung des KFZ-Verkehrsflusses). Wenn es zu Hauptverkehrszeiten an dieser Stelle zu einer leichten Staubildung – die sich nach den Beobachtungen vor Ort bisher immer rasch auflöst – kommt, müssen diese Einschränkungen auch die Autofahrer- / innen (zugunsten der Belange der schwächeren Verkehrsteilnehmern-/ innen) akzeptieren.

Zudem ist anzumerken, dass bis zur 46. Kalenderwoche auf der südlichen Seite der Segeberger Chaussee noch der Geh- und Radweg (zwischen der neuen Bedarfs-Lichtsignalanlage und der Einmündung in die Langenhorner Chaussee) fertiggestellt wurde. Zum Schutz der Fußgänger, Radfahrer und insbesondere der Bauarbeiter-/ innen musste der Bypass (= zusätzliche Rechtsabbiegespur neben dem Kreisel) gesperrt werden. Dieses war ein wesentlicher Grund, warum der Verkehrsabfluss von der Langenhorner Chaussee in die Segeberger Chaussee temporär nicht optimal verlief. Diese Situation ist jedoch inzwischen aufgehoben, so dass eine parallele Fahrspur (Reduzierung der Rückstaulängen) zur Verfügung steht.

In der Langenhorner Chaussee (auf Hamburger Stadtgebiet) befindet sich die erste Lichtsignalanlage ca. 250 Meter südlich des neuen Kreisverkehrsplatzes (im Bereich des Stockflethweges). Diese Anlage hat keinen Einfluss auf die Leistungsfähigkeit des Knotenpunktes Ochsenzoll. Aus diesem Grund war eine Koordinierung mit der neuen LSA-Bedarfsanlage in der Segeberger Chaussee nicht erforderlich.

**TOP M 13/1002**

**13.3:**

**Beantwortung der Frage von Frau Enß in der Einwohnerfragestunde des Ausschusses**

## **für Stadtentwicklung und Verkehr vom 07.11.2013**

In der Einwohnerfragestunde der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 07.11.2013 (TOP 3.2) regte Frau Enß an, bei zukünftigen Bauvorhaben, die von den Festsetzungen eines Bebauungsplanes abweichen, einen Arbeitskreis aus betroffenen Bürgern und der Verwaltung zu bilden, damit die Wünsche der betroffenen Bürger berücksichtigt werden und bat um schriftliche Beantwortung.

Das Antwortschreiben der Verwaltung ist als Anlage beigefügt.

### **TOP M 13/1003**

#### **13.4:**

#### **Beantwortung der Einwohnerfrage von Herrn Coenen aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 07.11.2013 zum Wohnungsbaukonzept Aspelohe (Bebauungsplan Nr. 301 Norderstedt)**

##### Frage:

Wie weit sind die Pläne – das städtebauliche Konzept (Anlage 4) und der 1. Entwurf der Planzeichnung zum Bebauungsplan (Anlage 5) – zementiert, wenn der Ausschuss in seiner heutigen Sitzung diese Pläne als Grundlage für die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung billigt, und welche Änderungsmöglichkeiten ergeben sich dann überhaupt noch aus der Öffentlichkeitsbeteiligung.

##### Antwort der Verwaltung:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr hat in seiner Sitzung am 07.11.2013 die in der Beschlussvorlage B 13/0942 anliegenden Planunterlagen als Grundlage für die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung mit der Auflage beschlossen, die nördlichen Wohnbaukörper lediglich als 2-geschossige Bebauung festzusetzen.

Insofern ist hier bereits noch vor dem offiziellen Start der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung eine Plankorrektur vorgenommen worden.

Erfahrungsgemäß ist im weiteren Planungsverfahren mit Änderungen der derzeit vorgestellten Planungsfassung/Planungsinhalte zu rechnen. Abhängig ist dies von der Gewichtung der eingehenden Stellungnahmen der Fachbehörden bzw. den vorgetragenen Anregungen aus der Öffentlichkeit. Alle vorgebrachten Belange sind einem Abwägungsprozess zu unterziehen, schriftlich abzuarbeiten und im Ergebnis durch die zuständigen kommunalpolitischen Gremien zu entscheiden.

Gemäß § 3 Absatz 2 und § 4 Absatz 2 BauGB ist nach der vorgenannten 1. Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung eine 2. Beteiligung rechtsverbindlich vorzunehmen. In der Regel erfolgt diese Beteiligung der Öffentlichkeit durch einen 4-wöchigen Aushang der Planunterlagen im Rathaus der Stadt Norderstedt. Auch hier kann in begründeten Fällen eine weitere Änderung der Planunterlagen erfolgen.



**TOP M 13/1005**

**13.5:**

**Beantwortung der Anfrage von Herrn Muckelberg zum Stammgleis im Gewerbegebiet Harkshörn aus der Sitzung am 21.11.2013**

Herr Muckelberg fragt nach, welche Bemühungen/Maßnahmen die Verwaltung unternimmt um den Kostendeckungsgrad des Stammgleises zu erhöhen.

Antwort der Verwaltung:

Der voraussichtliche Aufwandsdeckungsgrad für das Industriestammgleis wird 2013 ca. 45 % betragen. In absoluten Zahlen stehen einem voraussichtlichen Aufwand von ca. 91.000,00 Euro erwartete Einnahmen aus der Nutzung des Gleises von etwa 40.000,00 Euro gegenüber.

Zum Vergleich liegt der Aufwandsdeckungsgrad im Produkt Gemeindestraßen zwar auch bei ca. 40 %, die Erträge generieren sich jedoch ausschließlich aus Zuschüssen und Beiträgen. In absoluten Zahlen verbleibt dennoch ein Zuschussbedarf von über 5.000.000,00 Euro!

Es ist davon auszugehen, dass der Deckungsgrad 2014 leicht ansteigen wird, da die Nutzungsentgelte neu kalkuliert wurden und sich erhöhen.

Da derzeit lediglich einer von vier angeschlossenen Betrieben das Stammgleis für Gütertransporte nutzt, ist eine weitere Steigerung momentan kaum möglich.

Grundsätzlich sollte natürlich angestrebt werden, mehr Güterverkehr auf die Schiene zu verlagern. Allerdings kann die hauptamtliche Verwaltung so gut wie keinen Einfluss auf die Betriebe nehmen, außer im Rahmen von Wirtschaftsförderung o. ä. auf die Möglichkeiten der Gleisnutzung hinzuweisen.

Inwieweit Unternehmen jedoch die Schiene zum Transport nutzen, hängt von vielen - im Wesentlichen überregionalen - Faktoren ab, die von hier aus nicht beeinflusst werden können.

**TOP M 13/1006**

**13.6:**

**Verlängerung der Oadby-and-Wigston-Straße  
Sachstandsbericht zum Bauablauf**

Am 09.12.2013 wird die Oadby-and-Wigston-Straße zwischen der Waldstraße und In der Großen Heide wieder freigegeben. Gleichzeitig wird dann die Einfahrt in die Waldstraße aus der Oadby-and-Wigston Straße zunächst bis zum 20.12.2013 für den Kfz-Verkehr gesperrt, um hier den Umbau des Einmündungsbereiches durchführen zu können. Die Nutzung durch Fußgänger und Radfahrer ist bis auf weiteres möglich.

Die Sperrung wird am 20.12.2013 aufgehoben. Je nach Arbeitsfortschritt und Witterung muss die Einfahrt im Januar noch mal für ca. 3 weitere Wochen gesperrt werden.

Eine Umleitung wird ausgeschildert.

**TOP M 13/1009**

**13.7:**

**Beantwortung der Anfrage von Herrn Nötzel zum Sachstand des Rahmenplans Wohnbauflächen Mühlenweg - Harkesheyde in der Sitzung am 21.11.2013**

Im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 21.11.2013 stellte Herr Nötzel folgende Anfrage an die Verwaltung:

*„Herr Nötzel fragt nach, wie der Sachstand ist zum Bebauungsplan Harckesheyde / Mühlenweg.“*

Antwort der Verwaltung:

Der Aufstellungsbeschluss sowie der Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung wurden für den städtebaulichen Rahmenplan „Wohnbauflächen Mühlenweg – Harckesheyde“ durch den Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr in der Sitzung am 20.09.2012 gefasst.

Die Beteiligung wurde bislang noch nicht durchgeführt, da im Vorwege Gespräche mit einer größeren Anzahl von Grundeigentümern erfolgen sollen, um die Mobilisierbarkeit der Flächen auszuloten. Ferner war im Hinblick auf die Sicherung der äußeren Erschließung des Plangebietes die Machbarkeit zur Umgestaltung des Knotens Ulzburger Straße / Mühlenweg (inkl. Lichtsignalanlage) zu prüfen.

Darüber hinaus wird derzeit verwaltungsseitig abgestimmt, welche konkreten Ansätze für eine nachhaltige Quartiersentwicklung mit in das Konzept aufgenommen werden sollen.

Es ist von Seiten der hauptamtlichen Verwaltung geplant, Anfang des nächsten Jahres dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr das Projekt mit den neu gewonnenen Erkenntnissen vorzustellen, um dann in die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gehen zu können.

Nach Abschluss des Rahmenplans wird auch das bereits eingeleitete Aufstellungsverfahren zum Bebauungsplan Nr. 270 A „Harckesstieg West“ fortgeführt.

**TOP M 13/1010**

**13.8:**

**Schleswig-Holsteins Umweltminister Robert Habeck verleiht Nachhaltigkeitspreis des Landes**

**Sachverhalt**

**Schleswig-Holsteins Umweltminister Robert Habeck verleiht Nachhaltigkeitspreis des Landes**

KIEL. Umweltminister Robert Habeck hat heute (28. November 2013) die Preisträger des Nachhaltigkeitspreises des Landes Schleswig-Holstein 2013 ausgezeichnet. „Es ist toll, wie

viele Leute sich Gedanken darüber machen, wie Mobilität aussehen kann – eine Mobilität, die die Auswirkungen auf das Klima und die Natur, auf die Entwicklung der Gesellschaft und auf die Wirtschaft im Blick hat. Solche Ideen und Projekte können als Vorbild dienen“, sagte Minister Habeck. Zum Schwerpunkt diesjährigen „Mobilität“ hatten sich 57 Projekte beworben.

Der erste Preis über 5.000 Euro geht an die **Stadt Norderstedt**, an die Abteilung „Nachhaltiges Norderstedt“, die sich mit zwei herausragenden Projekten an der Ausschreibung beteiligt hat – Im „Baugebiet Solardorf Müllerstraße in Norderstedt – ein Meilenstein für die intelligente Stromnutzung mit Elektromobilität“ werden sich die Bewohner von 28 Häusern über Solaranlagen selbst versorgen. Reicht die Sonne nicht, liefert ein Blockheizkraftwerk die fehlende Energie. Überschüssiger Strom soll für Elektroautos genutzt oder gespeichert und nachts in Hausbatterien zurückgeführt werden. Das Projekt „Neue Wege gehen – Fußverkehrskonzept und Themenrundwege in Norderstedt“ führt unter anderem Fußgänger über Schleichwege und Abkürzungen durch die Stadt; Fachleute lassen sich außerdem bei Extra-Spaziergängen von Bürgern auf Engpässe und Unwägbarkeiten im Alltag hinweisen.

Der zweite Preis, mit 4.000 Euro dotiert, geht an die **Kooperation des Kreises Nordfriesland mit der eE4mobile eG** für das Projekt „Strom tanken in Nordfriesland“ – auch hier ist die breite Beteiligung der Bevölkerung beachtlich. Seit der Gründung 2010 haben die Partner 21 Aufladestationen nur für Elektrofahrräder und 38 für alle E-Fahrzeuge im gesamten Kreis – einschließlich der Inseln - aufgebaut. Das Konzept scheint aufzugehen: Mit 160 Elektroautos (Stand Sommer 2013) ist ca. die Hälfte der gesamten Flotte Schleswig-Holsteins in Nordfriesland gemeldet

Der erste . Sonderpreis – ein „Anerkennungspreis“ geht an die **Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland** (Nordkirche) für ihr sehr umfassendes und breit angelegtes Mobilitätskonzept, das in seiner Wirkung über Schleswig-Holstein hinausgeht. Mit einem Anteil von 15 Prozent am Gesamtenergieaufkommen der Nordkirche spielt Mobilität eine wichtige Rolle. Um die angestrebte Klimaneutralität tatsächlich zu erreichen, hat die Nordkirche quer durch die Instanzen weitreichende Empfehlungen erarbeitet, die in den nächsten Jahren peu à peu realisiert werden sollen: Das kirchliche Reisekostengesetz soll nach Klimagesichtspunkten neu formuliert werden; darüber hinaus wird auch das kirchliche Personal zukünftig mehr als heute mit ÖPNV, E-Autos und Fahrrädern unterwegs sein, aber auch E-Bikes und Pedelecs kommen zum Einsatz

Der zweite Sonderpreis, „eine lobende Erwähnung“, mit 1.000 Euro dotiert, geht an Herrn **Simon Koch** für den Beitrag „FEM – bus rapid transit system“ Herr Koch ist Student für den Master-Abschluss an der Muthesius Kunsthochschule **in Kiel**. Er hat in einem Film seine

Vision von Mobilität in der Zukunft gezeigt: Im Zentrum steht ein Bus neuen Typs. Er bietet Lehnen zum Stehen, er ist ebenerdig und er fährt mit Induktionsstrom, der von unter den Fahrbahnen verlegten (induzierten) Magneten erzeugt wird. Nach dem FEM-Konzept von Koch braucht es keine Haltestellen mehr, keine festen Fahrpläne und der Fahrgast in spe kann zu jeder Zeit umsteigen.

„Die Preisträger zeigen mit ihren unterschiedlichen Beiträgen auf, wie groß die Vielfalt einer zukunftsfähigen Mobilität sein kann“, sagte Habeck. Die eingereichten Beiträge reichen von Bürgerbus-Initiativen in Sievershütten, Ladelund oder Lütjenwestedt, die speziell für Kinder, Jugendliche oder ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger ausgelegt sind, über Fahrradtouren-Angebote in Kellinghusen bis hin zu mehr Elektromobilität in Schleswig oder Bargteheide. Aber auch in den Projekten, die nicht den Schwerpunkt „Mobilität“ im Fokus hatten wie z.B. der Rellinger Kleidermarkt, das Zukunftshaus Westküste in Meldorf oder der „Kieler Stadthonig“ steckt hohes Engagement, Verantwortung für die Zukunft und Nachahmenswertes. In einer Broschüre werden alle diese Beiträge vorgestellt. „Es ist nur schade, dass wir nicht allen Bewerbern einen Preis geben können, denn alle Projekte zeugen von großem Engagement – ob von Vereinen oder Unternehmen, Initiativen oder Kommunen“, sagte der Minister.

Die Broschüre ist zu finden unter:

[http://www.schleswig-holstein.de/UmweltLandwirtschaft/DE/NachhaltigeEntwicklungEineWelt/01\\_NachhaltigeEntwicklung/005\\_Nachhaltigkeitspreis/ein\\_node.html](http://www.schleswig-holstein.de/UmweltLandwirtschaft/DE/NachhaltigeEntwicklungEineWelt/01_NachhaltigeEntwicklung/005_Nachhaltigkeitspreis/ein_node.html)

**TOP**

**13.9:**

**Anfrage Herr Platten zum Projekt Oadby-and-Wigston-Straße**

Herr Platten gibt eine Anfrage schriftlich zu Protokoll (siehe Anlage) und erbittet eine schriftliche Antwort:

**TOP**

**13.10:**

**Anfrage von Herrn Berg zum aktuellen Stand des Projektes Herold Centers Süd**

Herr Berg erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand des Projektes Herold Center Süd / Matrix.

Herr Bosse antwortet direkt und sagt eine umfangreichere Unterrichtung mit passendem Tagesordnungspunkt in einer der nächsten Sitzungen zu.

Herr Lange bedankt sich bei allen Anwesenden, wünscht frohe Weihnachten und einen guten

Rutsch.

**TOP :**

**Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der  
Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nicht öffentlich beraten.**